

Elend bringt Pein

aus Georg Forster (Band I, No. 90)

(Liebesdialog)

Benedictus Ducis (* um 1492; † 1544)

1

Sopran

1. E - lend bringt Pein dem Her - zen mein, daß
Mein Herz schreit: ach! vor Leid der Sach. Der
2. Laß drumb nit ab, mein stol - zer Knab, kehr
Bleib all - weg mein, als ich bleib dein, du
3. Schöns, lieb - lichts Bild, in Treu - en mild hast
All Stund und Tag treib ich mein Klag, ich

Alt

1. E - lend bringt Pein dem Her - zen mein, daß
Mein Herz schreit: ach! vor Leid der Sach. Der
2. Laß drumb nit ab, mein stol - zer Knab, kehr
Bleib all - weg mein, als ich bleib dein, du
3. Schöns, lieb - lichts Bild, in Treu - en mild hast
All Stund und Tag treib ich mein Klag, ich

Tenor

Cantus firmus

1. E - len - zen mein, daß
Mein He - der Sach. Der
2. Laß dr, - zer Knab, kehr
Bleib all - bleib dein, du
3. Schöns, lieb - lichts Bild, in Treu - en mild hast
All Stund und Tag treib ich mein Klag, ich

Bass

1. E - lend bringt Pein dem Her - zen mein, daß
Mein Herz schreit: ach! vor Leid der Sach. Der
2. Laß drumb nit ab, mein stol - zer Knab, kehr
Bleib all - weg mein, als ich bleib dein, du
3. Schöns, lieb - lichts Bild, in Treu - en mild hast
All Stund und Tag treib ich mein Klag, ich

musicalion
klicken für mehr

1. Elend bringt pein
dem hertzen mein
das ich dich lieb muß meiden
Mein hertz schreit ach
vor leid der sach
der klaffer thut mich neiden
Mit seiner macht
hat er mich bracht
in trauren und in schmerzen
das er erblind
der mirß nüt günd!
das wünsch ich jm von hertzen.

1. Elend bringt Pein
dem Herzen mein,
daß ich dich, Lieb, muß meiden.
Mein Herz schreit ach
vor Leid der Sach. \= vor Leid darüber
Der Klaffer tut mich neiden. \Klaffer=Schwätzer, Verräter; neiden=hassen
Mit seiner Macht
hat er mich bracht \bracht=gebracht
in Trauren und in Schmerzen.
Daß er erblind,
der mir's nüt gönnt, \gönnt=gönnt
das wünsch ich ihm von Herzen!

8

S. ich dich, Lieb, muß mei - den.
Klaf - fer tut mich nei - - - - -
dich nit an des Klaff - - - - - fers Schwatz!
schö - ner, aus - er - wähl - - - - - ter
du mein Herz be - ses - - - - - sen.
kann dein nicht ver - ges - - - - -

A. ich dich, Lieb, muß mei - den, muß mei - - - - - den.
Klaf - fer tut mich nei - den, mich nei - - - - - den,
dich nit an des Klaf - fers. Schwatz, des Klaf - - - - - fers Schwatz!
schö - ner, aus - er - wähl - ter - - - - - Schatz, er - wähl - - - - - ter Schwatz!
du mein Herz be - ses - - - - - sen, be - ses - - - - - sen.
kann dein nicht ver - ges - - - - - sen, ver - ges - - - - - sen.

T. ich dich, Lieb, - - - - - den,
Klaf - fer tut - - - - -
dich nit an - - - - - fers Schwatz!
schö - ner, aus - - - - - ter
du mein Herz - - - - - sen.
kann dein nicht - - - - -

B. ich dich, Lieb, daß ich dich, Lieb - - - - - muß mei - - - - - den.
Klaf - fer tut, der Klaf - fer tut - - - - - mich nei - - - - -
dich nit an, kehr dich nit an - - - - - des Klaf - - - - - fers Schwatz!
schö - ner Schatz, du schö - ner aus - - - - - er - wähl - - - - - ter
du mein Herz, hast du mein Herz - - - - - be - ses - - - - - sen.
kann dein nicht, ich kann dein nicht - - - - - ver - ges - - - - -

musicalion
klicken für mehr

2. "Laß drumb nit an,
mein stoltzer knab
kehr dich nicht an des klaffers schwatz
Bleib alweg mein
als ich bleyb dein
du schöner außerwelter schatz.
Kum herzu mir
mit gantzer gir
mein hertz thut dein begeren
gantz eigen dein
ja will ich sein
dieweil ich leb auff erden."

2. "Laß drumb nit ab,
mein stolzer Knab,
kehr dich nicht an des Klaffers Schwatz!
Bleib allweg mein,
als ich bleib dein, |als=wie
du schöner, auserwählter Schatz!
Kumm her zu mir! |kumm=komm
Mit ganzer Gier |Gier=Verlangen
mein Herz tut dein begehren;
ganz eigen dein
ja will ich sein,
dieweil ich leb auf Erden."

14

S. 2. *- den, mit sei - ner Macht hat er mich*
Schatz! Kumm her zu mir! Mit gan - zer
- sen. Stets wär mein Will, bei dir in

A. 2. *mit sei - ner Macht, mit sei - ner Macht hat er mich*
Kummher zu mir, kumm her zu mir! Mit gan - zer
Stets wär mein Will, stets wär mein Will, bei dir in

T. 2. *- den, mit sei - ner Macht hat er mich*
Schatz! K gan - zer
- sen. S dir in

B. 2. *- den, mit sei - ner Macht hat er mich*
Schatz! Kumm her zu mir! Mit gan - zer
- sen. Stets wär mein Will, bei dir in

musicalion
 klicken für mehr

3. Schöns lieblichs bild
 in trewen mild
 hastu mein hertz besessen
 All stund und tag
 treyb ich mein klag
 ich kan dein nicht vergessen
 Stetz wer mein will
 bey dir in still
 nach lust hertzliebster trost zu sein
 glück für und schick
 all augenblick
 wünsch ich mich dir ins hertz hinein.

3. Schöns, lieblichs Bild,
 in Treuen mild
 hast du mein Herz besessen.
 All Stund und Tag
 treib ich mein Klag,
 ich kann dein nicht vergessen.
 Stets wär mein Will,
 bei dir in Still
 nach Lust, herzlichster Trost, zu sein.
 Glück, füg und schick! |=Glück, füge und richte es ein
 All Augenblick
 wünsch ich mich dir ins Herz hinein.

18

S. bracht in Trau - ren und
Gier mein Herz tut dein
Still nach Lust, herz - lieb -

A. bracht in Trau - ren und in
Gier mein Herz tut dein be -
Still nach Lust, herz - lieb - ster

T. 8 bracht, in Trau - ren und in Schmer -
Gier mein Herz tut dein be - geh -
Still nach Lust, herz - lieb - ster Trost, zu

B. bracht in Trau - ren, in Trau - ren
Gier mein Herz tut mein Herz tut
Still nach Lust, herz -



musicalion

klicken für mehr

23

S. in Schmer - zen. Daß er er blind, der mir's
be - geh - ren; ganz ei - gen dein ja will
ster Trost, zu sein. Glück, füg und schick! All Au -

A. Schmer - zen. Daß er er - blind, der mir's
geh - ren; ganz ei - gen dein ja will
Trost, zu sein. Glück, füg und schick! All Au -

T. 8 zen. Daß er er - blind, der mir's nit
ren; ganz ei - gen dein ja will ich
sein. Glück, füg und schick! All Au - gen -

B. und in Schmer - zen. Daß er er - blind, der mir's
dein be - geh - ren; ganz ei - gen dein ja will
lieb - ster Trost, zu sein. Glück, füg und schick! All Au -

28

S.
nit günnt, das wünsch ich ihm von Her
ich sein, die - weil ich leb auf Er
gen - blick wünsch ich mich dir ins Herz

A.
— nit günnt, das wünsch ich ihm von Her
— ich sein, die - weil ich leb auf Er
- gen - blick wünsch ich mich dir ins Herz hin -

T.
— günnt, das wünsch ich ihm von Her
— sein, die - weil ich leb auf Er
- blick wünsch ich mich dir ins Herz

B.
nit günnt, das wünsch ich ihm das wünsch ich ihm
ich sein, weil ich leb
gen - blick h mich dir

32

S.
- zen!
- den.
- hin - ein.

A.
zen, das wünsch ich ihm von Her - zen!
den, die - weil ich leb auf Er - den.
ein, wünsch ich mich dir ins Herz hin - ein.

T.
- zen!
- den.
- hin - ein.

B.
von Her - zen, von Her - zen!
auf Er - den, auf Er - den.
ins Herz hin - ein, ins Herz hin - ein.

musicalion

klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Elend bringt Pein](#)

Komponist: [Benedictus Ducis](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Liebe

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Liebesdialog (Mann-Frau-Mann) als 4-stimmiger Chorsatz; aus Georg Forsters Liedersammlung (Band I, No. 90); zum besseren Textverständnis ist in der Partitur eine neuzeitliche Textinterpretation integriert.